



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit**

**Martinus <a Matre Dei>**

**Gedruckt zu Cölln, MDCXLII**

Eine Weise/ wie man vorgesagten Sechster gebrauchen/ oder dessen  
Vbung erwecken soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

auff den Klawen gerissen. Daher  
seynd wir so rasend worden / vnd ich  
sonderlich in diesem Weib / muß mei-  
nen Muth also erkühlen.

Es ist aber Gott der Herr also gütig  
gegen vns Menschen / daß er nicht allein  
vns gibt / was für vns seine getrewe Die-  
ner begeren / sondern wann sie solches schon  
vergessen zu begeren / wir aber ihnen solchs  
befohlen zu bitten / vnd vns darauß verlas-  
sen / sie werdens erlangen / wann sie bitten /  
so läst er es vns ebenwol widerfahren / wie  
solches vns die H. Gertrudis offenbaret  
hat. Wer nun mehrern Bericht begeret /  
wie er sich in diesem so hochwichtigen  
Werck soll verhalten / der lese den An-  
derricht für die Sterbenden / vnser P.  
Alphonli à Matre Dei , vnd die Kunst  
Wol zu Sterben / Hieronymi à Ma-  
tre Dei, parte 7.

Eine Weise / Wie man vorgesagten  
Sechster gebrauchen / oder dessen B.  
bung erwecken soll.

Erstes Werck : Ich liebe Gott meinen  
2 3 Herrn.

Herrn. 2. Ich hoffe in Gott. 3. Ich glaube in Gott. 4. Es reuet mich, daß ich meinen Gott erzürnt hab / nur darumb weil er ist / der er ist. 5. Ich vbergib mich ganz vnd gänzlich in seine Hände / vnd sage ihm Danck / für alle vnd jede von ihm empfangene Wohlthaten. 6. Von Herzen erfreue ich mich / vnd frolocke wegen alles guten / welches geschehen ist / jeso geschicht / vnd noch geschehen wird / zu G D Ees meines Herrn Ehr.

Wie diß im andern Sechster nach der Länge soll außgeführt werden / wollen wir in der Übung selbst sehen.

Im 3. Sechster werden gleiche Wort gebraucht / jedoch mit zugesetzter Übung der Freud / weil die H. Patriarchen / Propheten / Aposteln / etc. selbe auch in sich erweckt / als nemlich 1. Ich liebe G D E meinen Herrn / vnd erfreue mich der Liebe / welche die Heiligen auch gegen ihn gehabt haben. 2. Ich hoffe in Gott / vnd erfreue mich der Hoffnung / in welcher sich die Heiligen geübt haben / etc. wie in folgender Übung klärlicher wird können verstanden werden. Dem Kraucken aber zu Nutz soll man

man am meisten deren Heiligen allhie gedencen / zu welchen er ein besondere Andacht in seinem Leben gehabt / vnd durch deren Fürbitt ihm Gnad vnd Hülff erwerbten: Dann diß ist sehr nützlich.

### Das dritte Theil dieser Form.

#### Der 1. Punct.

**I**n jeder Christ wird ja wol wissen / daß ihn Christus sein Herz vnd Erlöser zum Erben aller seiner Verdiensten habe eingesetzt: Weil er dann auß sich selbst nichts hat / seine gemachte Schulden zu bezahlen / soll er sich / so viel an ihm ist / vermittels der Gnaden **GOTTES** / befeissen / seine Sünden zu berewen / allein weil **GOTT** der ist / der er ist. Darauff stelle er sich vor **GOTT** den Vatter / vnd spreche: Ob ich wol / Himmlischer Vatter / keine Verdiensten / vnd gar nichts sonst in mir hab / mit welchen ich meine gemachte Schulden bezahlen kan / will ich doch durch die Erbschafft Christi meines Herren / deren er mich theilhaftig gemacht / solche ablegen. Darnach durchlauffe er mit den Gedancken alle seine Glieder / vnd